



Allengerechtes Wohnen

Tag der offenen Tür in Burgrieden am Sonntag, 24. Juli

Sonderveröffentlichung

22. Juli 2016

Von der Vision zum konkreten Projekt

Einzigartiges Konzept mit hoher Bürgerbeteiligung

BURGRIEDEN (te) - Ein gelungenes Beispiel für eine richtungsweisende Wohnform ist das Wohnprojekt „Allengerechtes Wohnen“, das in der Ortsmitte von Burgrieden nach mehrjähriger Planungs- und Bauphase entstanden ist. Bei der offiziellen Eröffnung am Freitag, 22. Juli, und bei einem „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 24. Juli, können sich die geladenen Gäste respektive alle interessierten Bürger selbst ein Bild von diesem neuen Wohnviertel in unmittelbarer Nachbarschaft des Rathauses und kleinen Dienstleistungszentrums machen. Wie sehr der Wohnpark und das einzigartige Konzept Gefallen auf Landes- und gar auf Bundesebene schon in der Vorbereitungszeit gefunden hat, unterstreichen die Preise, die Burgrieden dafür schon einheimen konnte.

Beim Landeswettbewerb „So wollen wir wohnen - Generationengerecht, integriert, nachhaltig“ der Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen mit drei Landesministerien erhielten die Burgrieder den „Preis der Initiative 2011/12“ sowie eine Sonderanerkennung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. In seiner Laudatio für das Projekt im Rottal im Rahmen der Preisverleihung in Stuttgart fand Dr. Ulrike Scherzer wertschätzende Worte für Bau und Bauherren. „Allengerechtes Wohnen in Burgrieden gibt eine zukunftsweisende Antwort auf die Probleme kleinerer Kommunen bei der Bereitstellung



Der neue Wohnpark aus der Vogelperspektive.

FOTOS: KURT KIECHLE



Ein Wohnbeispiel im neuen Wohnpark.

Zwei davon sind bereits als Muster-Beispiel möbliert. Außerdem stehen eine modern ausgestattete Gemeinschaftsküche und ein gesellschaftlicher Aufenthaltsbereich zur Verfügung. Nicht ohne ein bisschen stolz darauf zu sein, stellt Geschäftsführer und Stiftungsvorsitzender Hermann Härle fest, dass mit dem Wohnpark die Voraussetzungen für eine vollständig selbstverantwortete Wohngemeinschaft geschaffen worden sei, wie es in Baden-Württemberg bisher nur wenige gebe. „Nicht umsonst ist unser Wohnprojekt eines von nur 29 in der Bundesrepublik Deutschland, die in das Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“ aufgenommen wurde.“

Zu großem Dank verpflichtet sieht sich Härle dem Generalunternehmer Georg Reisch, Bad Saulgau, und allen am Bau beteiligten Firmen, der Bauwohnerberatung Karlsruhe (BWK), den Architekten Grünenwald und Heyl aus Karlsruhe, dem Architekturbüro Plan-Quadrat in Sigmaringen und nicht zuletzt Bürgermeister Josef Pfaff als Ideengeber des rund elf Millionen teuren Projekts mit rund 4400 Quadratmeter Wohnfläche. Erleichtert ist Hermann Härle nicht nur über die unfallfreie Fertigstellung, sondern auch darüber, dass zwei engagierte Mitbewohner sich bereit erklärt haben, die Hausmeister-Aufgaben im handwerklichen und technischen Bereich zu übernehmen, die sich gegenseitig unterstützen und vertreten werden.

generationsübergreifender Wohnformen. Die Konzeption zeichnet sich durch ein hohes Maß an Bürgerbeteiligung und durchdachte „Entwicklungsschritte aus“, sagte Scherzer damals. Und in der Tat haben die Gemeinde, die Bürgerstiftung und der Verein „Lebensqualität Burgrieden“ die daran interessierten Bürger schon von Anfang mit ins Boot geholt. In der Bauwohnerberatung Karlsruhe, dem Architekturbüro Grünenwald und Heyl standen den Burgriedern kongeniale Partner zur Seite, mit denen über zwei Jahre hinweg ein ganz besonderes Wohnkonzept zusammen mit engagierten Mitbürgern in Workshops entwickelt werden konnte, das so in Gemeinden in der Größenordnung von Burgrieden bislang kaum zu finden ist. Von vorneherein stand für alle Beteiligten fest: „Wir wollen

Wohnraum für Menschen aus allen Bevölkerungsschichten und jeden Alters anbieten, wobei das Hauptaugenmerk darauf liegt, hier ein lebenslanges, selbst bestimmtes Wohnen zu ermöglichen“. Dass dies nicht nur durch barrierefreies Bauen und einen barrierefreien Zugang zu den Geschäften und Praxen in unmittelbarer Nachbarschaft zu erreichen sein würde, sondern vor allem durch ein besonderes Sozialkonzept, war ebenso Teil der Planung.

Ehrenamtliches Engagement

Dies kann freilich nur funktionieren, wenn sich möglichst viele Bürger mit dem Wohnpark arrangieren, das heißt, sich jetzt erst recht nach der Eröffnung auf die unterschiedlichste Art und Weise ehrenamtlich einsetzen. Die bisherigen Ziele, die Lebensqualität in

der Gemeinde durch umfangreiche Serviceangebote weiter zu verbessern und die Gemeinde selbst noch attraktiver zu machen, fanden von verschiedener Seite großartige Unterstützung. Die Idee zum Bau eines Wohnparks fand dann 2009 nach einer Bürgerbefragung zusätzliche Nahrung. Was am Anfang nicht viel mehr war als eine Vision, nahm bald konkrete Formen an: Im Jahr 2014 erfolgte der symbolische Spatenstich für den Bau des Quartierobjekts im Herzen der Gemeinde, am 4. September 2015 feierten Bauherren zusammen mit Bauarbeitern und Gästen das Richtfest. Insgesamt vier Gebäude - zwei Winkelhäuser, ein Langhaus und ein Atriumgebäude - bilden ein durchgrüntes Quartier mit autofreien Gassen und Plätzen, die zum Verweilen für Alt und Jung einladen. Die Wohnungen sind di-

rekt vom Fritz-Leitz-Weg aus über eine Tiefgarage mit 47 Auto-Stellplätzen zu erreichen, von wo aus die Bewohner direkt über Aufzüge barrierefrei in ihr neues Domizil gelangen. Im Atriumhaus mit Penthouse-Geschoss als dominierendem Gebäude des Wohnquartiers gruppieren sich alle Wohnungen um einen lichtdurchfluteten Innenraum. Ganzjährig wettergeschützt, ist es für die Bewohner ein Raum, in dem sie sich ungezwungen aufhalten und treffen können. Über galerieartige Flure und Wohnungszugänge werden die individuellen, unterschiedlich großen Wohnungen erschlossen, jede mit einem großzügigen Balkon oder Terrasse mit Gartenanteil. Zu den Gemeinschaftseinrichtungen zählen das Bewohnercafé, Bewegungsraum, Gästebereich, Anlaufstelle „Kontakt und Rat“ (KoRa) und

eben das Atrium für unkomplizierte Begegnungen. Die Bandbreite der 45 Wohnungen ist groß, unterschiedliche Ausrichtung und Aussicht geben ihnen individuelle Noten. Das Spektrum der Grundrisse reicht von zwei Zimmern mit 53 Quadratmetern bis zur exklusiven Penthouse-Wohnung mit vier Zimmern auf 165 Quadratmetern Gesamtfläche (sie ist noch zu haben).

Mitsprache der Käufer

Bei der Gestaltung der Wohnungen konnten sich die Käufer von Anfang an mit ihren Wünschen und Ideen einbringen. Rund 80 bis 100 Personen werden in den vier Häusern der allengerechten Anlage wohnen. In einer betreuten Wohngruppe für acht Personen mit Unterstützungsbedarf sind acht Ein-Zimmer-Appartements eingeplant worden.

Planen und Bauen.

REISCH 

Georg Reisch GmbH + Co. KG
 Bauunternehmen · Bad Saulgau · Ravensburg
www.reisch-bau.de · info@reisch-bau.de



ARCHITEKTUR

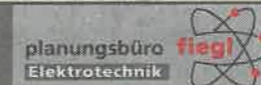


PLANQUADRAT
 GAISER & PARTNER

LEOPOLDPLATZ 1 72488 SIGMARINGEN
 T: 07571-749530 F: 07571-7495329
WWW.PLANQUADRAT-GAISER.DE

planungsbüro fiegl

88255 Baienfurt
 Telefon 0751/5696959-0
info@ib-fiegl.eu



www.fiegl-gebäudetechnik.de

rohmer
 INGENIEURBÜRO

tragwerksplanung ■ statik

ingenieurbüro rohmer gmbh | www.ib-rohmer.de

straßackerweg 20 | 88471 laupheim | tel. 073 92 - 1 00 11 | fax 073 92 - 1 00 12 | info@ib-rohmer.de

Fachplanung: Heizung · Lüftung · Sanitär

Greiner & Partner
 Ingenieurbüro

Rembrandtweg 4, 88074 Meckenbeuren, Telefon 0 75 42/49 42, Telefax 0 75 42/2 18 53
 Kirchberger Str. 1, 88090 Immenstaad, Telefon 0 75 45/9 42 70 70, Telefax 0 75 45/9 42 70 73

baugrund süd
 weinhaupt-gruppe

Wir haben uns sehr über den Auftrag zur Errichtung der Erdwärmesondenanlage gefreut.

Herzlichen Glückwunsch zur Einweihung.

Energiegewinnung aus der Erde

Erdsonden | Brunnen | Baugrunderkundung | Projektierung

info@baugrundsued.de · www.baugrundsued.de

WiSoTEL
 Gesellschaft für Telekommunikationslösungen

Highspeed-Internet

Wohnen in Burgrieden mit schnellem Anschluss an die weite Welt - Highspeed-Internet von WiSoTEL

WiSoTEL GmbH Gesellschaft für Telekommunikationslösungen
 Kuchengrund 8 • 71522 Backnang • Tel.: 07191 - 36 68 600
 E-Mail: kundenbetreuung@wisotel.com • www.wisotel.de



Dr.-Ing. Georg Ulrich
 Geotechnik GmbH

- > Beratende Grundbauingenieure
- > Bodenmechaniker
- > Geologen
- > Baugrundlabor

Zum Brunnentobel 6
 88299 Leutkirch
 Tel.: 0 75 61 - 98 63 - 0
 Fax: 0 75 61 - 98 63 - 99
 E-Mail: leutkirch@ulrich-geotechnik.de

Herzlichen Glückwunsch
 zur Realisierung dieses einmaligen Projektes.

Wenn's um Geld geht

 Kreissparkasse Biberach

www.ksk-bc.de



Allengerechtes Wohnen

Tag der offenen Tür in Burgrieden am Sonntag, 24. Juli

Sonderveröffentlichung

22. Juli 2016

Viele einladende Ecken im Haus

Atrium und Bewohner-Café mit Terrasse laden zum Verweilen ein – KoRa unterstützt die Bewohner

BURGRIEDEN (te) – Zu den Gemeinschaftseinrichtungen im neuen Wohnpark zählt auch das Bewohner-Café mit einladender Terrasse. Direkt vom Atriumhaus aus zugänglich, dient es sowohl als offener Bezugspunkt mit weiterer Ausstrahlung als auch für interne Aktivitäten der Wohnparkbewohner. Das Schöne daran ist: die Bewohner dürfen die Räumlichkeit kostenlos für private Feiern nutzen. Das Café lädt aber auch alle übrigen Bürger als allgemeine Anlaufstelle zum gemeinsamen Beisammensein ein. Es bietet Platz für bis zu 80 Personen und ist mit modernster Mediatechnik ausgestattet. Dazu gehört auch ein 84 Zoll großer fahrbarer Fernseher. „Seine Feuertaufe hat er bereits bei Übertragungen etlicher EM-Spiele glänzend gemeistert“, freut sich der Vorsitzende der Bürgerstiftung Burgrieden, Hermann Härle. Er ist auch Hausverwalter und hat sich von Anfang an in beispielhafter Art und Weise für das Zustandekommen des ebenso beispielhaften Wohnprojekts eingesetzt.

Ein Fixpunkt der Wohnanlage auf bald 6000 Quadratmetern ist in besonderer Weise das geräumige Atrium, das schlechthin ein Ort für Kontakte und Kommunikation sein soll. Als architektonische Mitte des größten der vier Häuser ist es zugleich ein unkomplizierter sozialer „Marktplatz“. „Auch hier soll man sich „einfach daheim fühlen – in jeder Lebenslage“, so die Vision der Planer, Gemeinde und aller an der Realisierung des kleinen Wohnviertels im Zentrum von Burgrieden Beteiligten.



Das lichtdurchflutete Atrium.

Für jedes große und kleine Problem im Alltag steht den Bewohnern des Wohnparks eine zentrale Anlaufstelle zur Seite: Kontakt und Rat – kurz KoRa.

Jedem wird geholfen

Egal ob es um die Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen, medizinischen oder pflegerischen Bedarf oder um die Organisation von Freizeit- und Kulturangeboten geht, die KoRa ist die richtige Adresse. Sie ist zuständig für die Belegung des Bewohner-Cafés, der hauseigenen Gemeinschaftsräume für gemeinsames Kochen, private Feste, musikalische Veranstaltungen

und Vorträge- alles wird zentral von Kontakt und Rat für und zusammen mit den Bewohnern organisiert. Durch eine feinfühlig Moderation möchte KoRa die Talente und Fähigkeiten der Wohnpark-Bewohner sowie der Bürger der Gesamtgemeinde aktivieren und zum Wohle aller einbinden.

Damit schlägt sie eine Brücke nach „draußen“ und kann umso besser Schaltzentrale im neuen Wohnquartier sein. Über das KoRa-Büro mit Gudrun Konstroffer als Kontaktperson werden nicht zuletzt die Angebote der Dienstleistungsbörse des Vereins „Lebensqualität Burgrieden“ koor-

diniert. Gudrun Konstroffer hat die Qualifikation für diese doch vielseitigen Aufgaben in etlichen Kursen etwa der Caritas Biberach-Bad Saulgau, der AOK Laupheim, des ASB Orsenhausen und bei einer professionellen Senioren-Assistenz erworben. „Es ist mir wichtig, ein Wohnumfeld zu schaffen, in dem Menschen jeden Alters und in jeder Lebenssituation eine wohlthuende Gemeinschaft mit Nähe, Hilfe und Aktivitätsmöglichkeiten erfahren, die aber auch den jeweils gewünschten privaten Raum toleriert und unterstützt“, sagt Ingeborg Pfaff, verantwortlich für die Koordination der Kontaktstelle KoRa.



Der neue autofreie Wohnpark ist mit sehr viel Grün ausgestattet.

FOTOS: KIECHLE

Eröffnungsprogramm

Mit der Eröffnung des Wohnparks „Allengerechtes Wohnen“ in Burgrieden geht ein für die Gemeinde und Bürgerstiftung Burgrieden sehr ehrgeiziges Projekt seinem baulichen Abschluss zu. „Wir haben nicht nur einfach Wohnraum erstellt, sondern die Bedingungen für ein Leben in aktiver Gemeinschaft für Menschen jeden Alters mit und ohne körperliche Einschränkungen geschaffen“, heißt es in der schriftlichen Einladung an geladene Gäste zur offiziellen Eröffnung des Wohnviertels am Freitag, 22. Juli, 14 Uhr. Erwartet werden die am Bau beteiligten

Firmen und Handwerker, Planer und Projektentwickler Wohnungseigentümer und- mieter, Nachbarn des neuen Wohnparks und nicht zuletzt Vertreter der Öffentlichkeit und Politik. Sein Kommen zugesagt hat Martin Amberger als Vertreter des Bundesfamilienministeriums in Berlin, von dem die Burgrieder Geld bekommen haben. Der Referent für „Wohnen im Alter – Soziales Wohnen“ entrichtet ein Grußwort, wie dies unter anderem auch die Geschäftsführer von „Burgrieden baut“, Bürgermeister Josef Pfaff und Hermann Härle, tun werden. Das Programm zur Eröffnung wird von den Burgrieder Dorfmusi-

kanten mit Unterstützung etlicher Roter Musiker unter der Leitung von Elisabeth Maier musikalisch umrahmt, die Moderation übernimmt Georg Schweitzer. Den Gästen bietet sich ein Rundgang an. Zu einer Besichtigung ist die interessierte Bevölkerung dann am Sonntag, 24. Juli, bei einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Ab 10.30 Uhr spielt der Musikverein Burgrieden zum Frühschoppen und Weißwurstessen auf. Abgerundet wird der Tag bei einer Andacht mit kirchlichem Segen der Anlage durch die Geistlichkeit der katholischen und evangelischen Kirche.

**Tag der offenen Tür
am 24. Juli 2016**

PFLEGEWOHNGEMEINSCHAFT im Allengerechten Wohnen in Burgrieden



Weitere
Informationen unter:

SICH WOHLFÜHLEN IN GEMEINSCHAFT
EIGENSTÄNDIG/SICHER/GEBORGEN
ZENTRAL IN DER ORTSMITTE:

Wohngemeinschaft mit 500 qm für
8 Personen mit Unterstützungsbedarf

- 1-Zimmer-Appartement
- Bad
- Kleine Küche
- Großzügige Gemeinschaftsküche und gemeinschaftliche Aufenthaltsbereiche

Bürgerstiftung Burgrieden
Hermann Härle, Telefon 07392 9792958
wohnpark@buergerstiftung-burgrieden.de

Wohngemeinschaft

Ausführung
der
Laubengangtüren

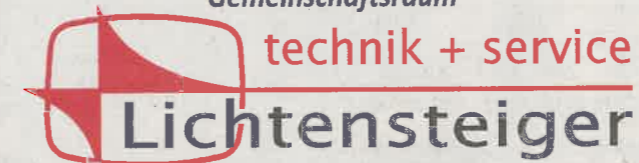


R. + R. Schmid GmbH
Fenster - Türen - Möbel

88527 Unlingen
Hauptstraße 40
Telefon 0 73 71 / 70 41
Telefax 0 73 71 / 93 69 20

**Wir gratulieren
zum Tag der
offenen Tür**

***** Wir schaffen Verbindungen *****
Planung und Ausführung der Kommunikationstechnik
- Internet, Telefon, Radio, Fernsehen -
über Glasfaser in jede Wohnung.
Lieferung und Montage der Medientechnik für den
Gemeinschaftsraum



Laupheim • König-Wilhelm-Strasse 13 • Tel.: 07392-8380



Glückwunsch zum
gelungenen Neubau!

Geschäftsstelle Dietmar König
Mittelstr. 27 · 88471 Laupheim
Telefon 07392 3002



Ehinger Straße 26
88471 Laupheim
Tel.: 07392 1636700
Fax: 07392 1636720
info@md-dachtechnik.de
www.md-dachtechnik.de

Wir gratulieren zum
gelungenen Projekt
**Allengerechtes
Wohnen**
und waren gerne am
Bau beteiligt.

Glückwünsche zum gelungenen
Neubau!



Inhaber Rainer Held
Flaschnerei • Sanitär • Heizung

Berblingerstraße 17
88471 Laupheim

Telefon: 07392 / 4707
www.schlecht-flaschnerei.de



- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Raffstores
- Jalousien
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Tore u.v.m.

Mit
Ausstellung
auf über
650 m²

Bautechnik Suckut | Munderkinger Straße 30
89619 Unterstadion | Telefon: 07393-9543410 www.suckut-fenster.de